

«Es gibt keine Schwarzen Schwäne.»

Risikokontrolliertes Anlegen mit Finreon Tail Risk Control®.
Damit Sie die nächste Krise systematisch erkennen.



Durch den Substanzverlust der Assets erzeugen Tail Events einen doppelten Schaden

Bewegungen sind «normal» – sogar Crashes! Übliche Schwankungen der Aktienmärkte werden mit einer Risikoprämie gegenüber sicheren Staatsanleihen von ca. 4-6 % p.a. entschädigt. «Normale» Marktschwankungen können daher von Investoren mit robuster SAA bewusst getragen werden.

Börsencrashes (Tail Events) zerstören nicht nur die Rendite, sondern auch das Kapital mit welchem zukünftige Renditen erwirtschaftet werden können. Im Verlauf der Finanzkrise 2008 brach der weltweite Aktienmarkt innerhalb eines Jahres um über 50% ein. Um diesen Verlust wieder aufzuholen, mussten Investoren im Anschluss eine Rendite von 100% erzielen – dies benötigte mehr als 4 Jahre. Die Vermeidung von Substanzverlusten stellt daher einen integralen Bestandteil eines guten Risikomanagements dar.

Crash und Erholung im globalen Aktienmarkt (Aktien Welt, illustrativ)



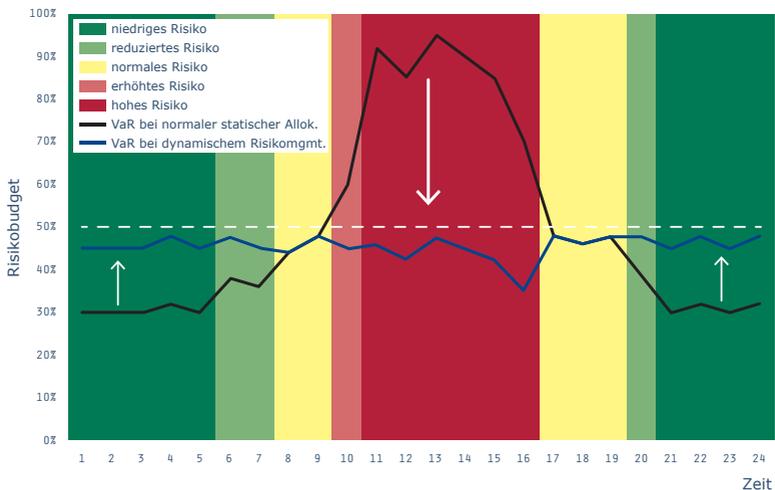
Eine dynamische Bewirtschaftung der Risiken erlaubt eine effiziente Ausnutzung des Risikobudgets

Eine statische Aktienallokation sprengt in turbulenten Marktphasen (Phasen mit erhöhtem Crash Risiko) regelmässig das Risikobudget der Investoren. Dies kann nicht nur zu hohen Verlusten führen, sondern resultiert umgekehrt auch in einer nicht optimalen Ausnutzung der Risikofähigkeit in ruhigen Phasen.

Durch eine dynamische Bewirtschaftung der Aktienquote kann das Risikobudget geglättet werden. So können Aktienrisikoprämien in ruhigen Marktphasen mit günstigem Rendite/Risiko-Verhältnis optimal abgeschöpft werden. In turbulenten Phasen mit tiefem Rendite/Risiko-Verhältnis kann die Aktienquote andererseits systematisch reduziert und somit grosse Substanzverluste vermieden werden.

Die wissenschaftliche Forschung bestätigt – Mit einer systematischen Aktienrisikosteuerung wird einerseits das Risikobudget möglichst gleichmässig ausgelastet, andererseits kann das Rendite/Risiko-Verhältnis über die Zeit deutlich verbessert werden.

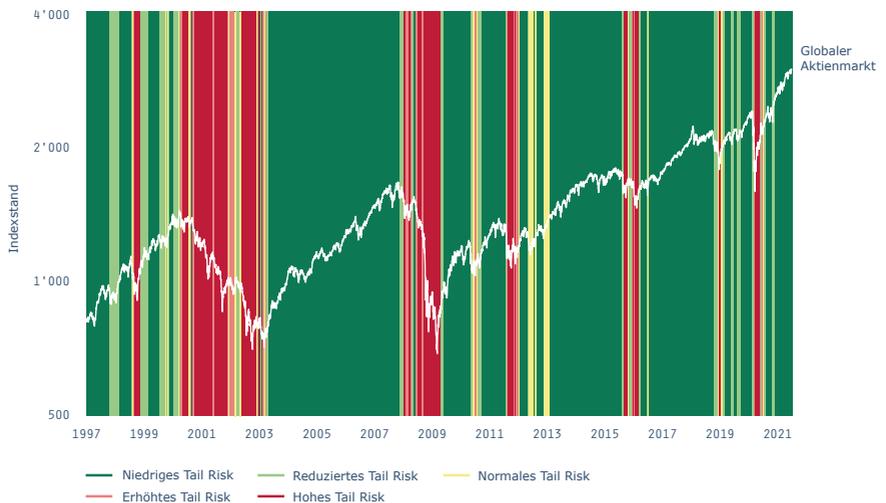
Effiziente Auslastung des Risikobudgets (illustrativ)



Tail Risk Indikator (TRI): Die systematische Risk Engine

Wie kann man die grossen Crashes erkennen? Der exklusiv von Finreon entwickelte Tail Risk Indikator (TRI) ist eine sophisticated Risk Engine und ermöglicht die Identifikation von Marktphasen mit niedrigem und hohem «Crash»-Risiko. Dazu werden die Daten von vielen verschiedenen Marktfaktoren auf täglicher Basis systematisch gemessen und analysiert. Das Resultat – das Tail-Risiko in der aktuellen Marktphase – wird dann in einer fünfstufigen Risikoampel angezeigt: Rot für hohes Crash-Risiko, Gelb für normales Crash-Risiko und Grün für tiefes Crash-Risiko. Entsprechend wird die Aktienallokation in einer Phase mit hohem gemessenen Risiko reduziert, während in einer grünen Phase (niedriges Tail Risiko) der Investitionsgrad erhöht wird. Durch diese dynamische Steuerung konnte das Risiko für grosse Substanzverluste seit der Lancierung (09/2011) nicht nur deutlich reduziert, sondern auch eine robuste risikoadjustierte Outperformance erzielt werden.

Globaler Aktienmarkt (Aktien Welt) und die gemessenen Risikophasen (simuliert, live seit 2011)

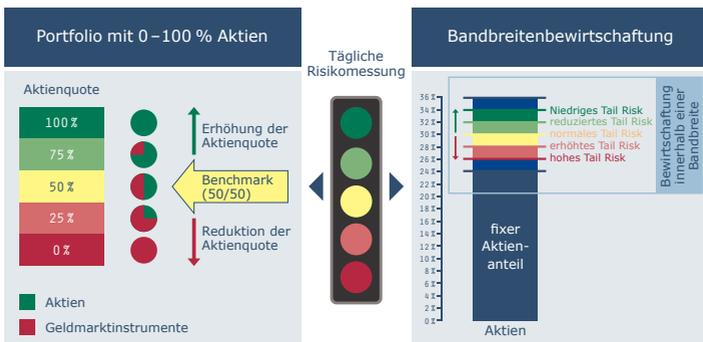


Einsatz des Tail Risk Indikators

Der Tail Risk Indikator kann zur Risikokontrolle auf das gesamte Aktienportfolio oder zur Bewirtschaftung einer festgelegten und massgeschneiderten Bandbreite angewendet werden. Während bei einem risikokontrollierten Portfolio die Risikoampel je nach Risikoumfeld die Portfolioallokation in Aktien bspw. zwischen 0% und 100% steuert, erlaubt die Bandbreitenbewirtschaftung eine taktische Steuerung der Aktienquote innerhalb der festgelegten Bandbreite. Die 50/50 Benchmark (50% Aktien + 50% Geldmarktinstrumente) entspricht der neutralen Gewichtung und kommt dem langfristigen Risikoprofil der Strategie am nächsten.

Massgeschneiderte Umsetzung des Tail Risk Indikators: Investoren stehen sowohl Anlagen in Funds sowie in individuelle Mandate zur Verfügung. Auch ist der Finreon Tail Risk Indikator auf verschiedene Regionenallokationen anwendbar.

Risikokontrollierte Bewirtschaftung einer Bandbreite oder der gesamten Aktienquote



Finreon – Ein Spin-Off der Universität St. Gallen (HSG)

Finreon entstand 2009 als Spin-Off der Universität St. Gallen (HSG) und gilt heute als etablierte und kompetente Partnerin, wenn es um innovative Anlagekonzepte im Bereich der Vermögensverwaltung und im Advisory von Investoren geht. Die Lösungen von Finreon basieren auf langjähriger Praxiserfahrung und neusten Erkenntnissen aus der Forschung mit modernen Finanzmarkttheorien.

CEO

Dr. Ralf Seiz
Lehrbeauftragter Universität St. Gallen (HSG)

Kontakt

Finreon AG
Oberer Graben 3
CH-9000 St. Gallen

+41 71 230 08 06

info@finreon.ch
www.finreon.ch

Diese Unterlagen und die darin enthaltenen Informationen sind nur für ausgewählte qualifizierte Investoren bestimmt und vertraulich. Sie dienen lediglich zu Informationszwecken. Die vorliegende Dokumentation stellt weder eine Entscheidungshilfe für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen, noch eine Offerte zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Allein aufgrund dieser Angaben dürfen keine Anlage- oder sonstige Entscheidungen gefällt werden. Anlagen in die beschriebenen Anlageprodukte sollten nur getätigt werden, nachdem der entsprechende Prospekt mit integriertem Fondsvertrag sowie der Jahres- bzw. Halbjahresbericht mit allen darin enthaltenen rechtlichen Basisinformationen ausführlich studiert wurde. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird in jedem Fall empfohlen. Obwohl Finreon bestrebt ist, den Inhalt dieses Dokuments korrekt und vollständig zu halten, wird keine Garantie für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit gegeben. Jede Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus diesen Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Der Name sowie das Produkt und die Methodik Finreon Tail Risk Control® sind geistiges Eigentum der Finreon und als solches geschützt. Eine Reproduktion oder eine Weiterverwendung ist nicht erlaubt. Historische Renditen sind keine Garantie für zukünftige Erträge.